

Pierre Loeb

Hausarzt-Zustupf Online-Studien

Haben Sie auch ein neues Hobby. Wissen Sie, so eines, das einem wirklich auch etwas bringt. Ja: Entspannung, Information, man lernt etwas und kriegt oben drein noch etwas bezahlt dafür. Und noch mehr: Man kann es überall und jederzeit machen, auf dem Smartphone, am PC, in der Praxis, zuhause aber auch in den Ferien. Und Sie bessern damit Ihr spärliches Hausarzt-Honorar auf, und ganz wichtig: Wir Hausärzte und Hausärztinnen werden als Experten wahrgenommen, unsere Meinung und unser Wissen sind gefragt – endlich wird anerkannt, dass wir etwas zu bieten haben und die Studienmacher sind bereit, unsere Erfahrung entsprechend zu honorieren. So funktioniert's! Mit E-Mails werden Ihnen regelmässig Online-Studien angeboten, wo Ihr Know-how gefragt ist ... Hier eine Liste der letzten Wochen:

Tarife von diversen online-Umfrageinstituten

80 CHF	45 Minuten	1.77 CHF/min	LM ¹
55 CHF	30 Minuten	1.83 CHF/min	DR
55 CHF	30 Minuten	1.83 CHF/min	LM
40 CHF	20 Minuten	2.00 CHF/min	DR
40 CHF	20 Minuten	2.00 CHF/min	LM
50 CHF	25 Minuten	2.00 CHF/min	MR
115 CHF	30 Minuten	3.83 CHF/min	OM
150 CHF	35 Minuten	4.82 CHF/min	LP
50 CHF	10 Minuten	5.00 CHF/min	MM
50 CHF	10 Minuten	5.00 CHF/min	GF
170 €	40 Minuten	5.18 CHF/min	DR
Hausarzttarif nach TARMED (Basis 15 Minuten)			
40.40 CHF	15 Minuten	2.69 CHF/min	

¹ Namen der Redaktion bekannt

Schnell stellen Sie sicherlich fest: Online-Studie ist nicht Online-Studie. Der Verdienst ist ganz unterschiedlich und variiert von 1.77 CHF/min bis über 5 CHF/min. Dabei können nicht alle zwischen Franken und Euros unterscheiden, aber wir wollen ja nicht päpstlicher sein als der Papst. Zum Vergleich Hausarztmedizin nach TARMED auf der Basis von 15 Minuten, wobei die letzten 5 Minuten bekanntlich nur halb berechnet werden. Im Raum Basel mit einem Taxpunktwert von 0.92 CHF ergibt das nach TARMED 40.40 CHF/15 min bzw. 2.69 CHF/min. Solche Studien sind also durchaus lukrativ für uns Hausärzte und wir machen doch gern etwas für die Wissenschaft, oder? Sicher erhalten Spezialisten das Mehrfache für weniger Aufwand aber niemand hat uns ja bekanntlich gezwungen Hausarzt zu werden ...

Hie und da weiss man auch zu welchem Thema man befragt wird, COPD, Diabetes, Antidepressiva, sehr beliebt ist die parenterale Eisentherapie. Wir können durchaus auswählen, wo wir mitmachen wollen oder nicht, wo wir unter Beweis stellen wollen, wie gut wir sind oder wo wir etwas dazu lernen wollen – leider hat es bei keiner diese Umfragen Creditpunkte gegeben!

Und jetzt geht's los

Nach Einloggen und Angabe einiger Vorfragen, um herauszufinden, ob wir uns für die Befragung eignen, wie persönlicher Daten, unsere Erfahrung, Stadt oder Land, wie viele Patienten wir mit der besagten

Diagnose pro Woche bzw. Monat behandeln etc. sind wir so richtig warm gelaufen, voller Tatendrang und bereit mit der eigentlichen Studie und unserem Nebenverdienst zu beginnen, da bedankt sich das Programm schon ganz freundlich: «Leider wurde diese Studie bereits geschlossen, da wir die notwendige Anzahl an Antworten erhalten haben. Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Bemühungen bedanken, indem wir Ihnen 5 MDHonorars-Gratisminuten für MDHonorars, unser neues Vergütungssystem, gutschreiben ...»

In anderen Fällen sind wir als Testpartner nicht gefragt oder noch ärgerlicher – die Angaben, ob wir das Produkt kennen, benutzen oder verordnen haben unsere Studienleiter erhalten und wir sind die Lackierten. Also dieses Mal hat es sich nicht gelohnt, wir haben ca. 10 bis 15 Minuten eingedögelt, unsere Frau oder Partner kochen vor Wut, weil wir schon wieder hinter dieser Kiste sitzen und nicht rechtzeitig zum Essen kommen oder was auch immer.

Was hilft gegen diesen Frust? Wir machen eine lukrativere Onlinestudie, eine mit erhöhter Prämie im Wert von 150 CHF für Ihre schnelle Teilnahme bis zum 18. dieses Monats, also eine die meine Frau sicher beglücken wird, weil ich sie mit dem zusätzlich verdienten Geld zum Essen ausführen werde ...

Das Einloggen geht diesmal schneller: ein Link, ein Passwort und sogar ein wirklich gutes Honorar wird von Anfang an übersichtlich feilgeboten. Oben rechts im Bild findet sich auch ein farbiger Balken, der sich zunehmend füllt und mir immer *Realtime* zeigt, wo ich stehe und bereits bin ich bei 80% angelangt, höre das Honorar klingeln, wie das Münz bei den einarmigen Banditen in amerikanischen Spielcasinos (komischerweise aber immer am Tisch nebenan und nicht bei mir ...) und da plötzlich: das Programm verabschiedet sich, stürzt ab, nichts geht mehr. Nach einem Reset komme ich glücklicherweise wieder auf die letzte Seite (d.h. der Studienmacher hat meine Daten erhalten) aber es geht partout nicht weiter, nach 35 Minuten ist alles verloren, meine Frau schläft schon, diesmal ärgere *ich* mich und verfluche diese Onlinestudien, die mir wieder die Zeit gestohlen und – es versteht sich von selbst – nie einen Cent ausbezahlt haben.

Aber so schnell gebe ich nicht auf. Nicht ich! Ich wähle eine seriöse Firma, eine die man kennt, die sich so etwas nicht leisten kann. Meine Finger flitzen jetzt nur noch so über die Tastatur, meine Stimmung ist erregt, die können uns Hausärzte doch nicht so verarschen, also beginne ich wieder mit meinen Personalien, Link, Passwort, Erfahrung, wie zufrieden mit ihrem Pharmaprodukt, und welche Dosierung wähle ich, ich klicke die Daten so schnell ein wie noch nie und dann immer diese Abschätzung zwischen 0 und 10, zwischen trifft überhaupt nicht zu und sehr zu ... wiederum füllt sich der Balken die ominösen 80% sind überstanden, 90%, 100% es dauert ... ich schwitze, das Internet, der langsame PC – doch prima geschafft, alles in Ordnung, die Firma bedankt sich, ich bin glücklich, letztes Fenster und ich darf entscheiden, welchem gemeinnützigen Verein ich meinen 35-Franken-Gutschein zukommen lassen will oder ob ich auf die Auszahlung auf mein Praxiskonto bestehe ...?

So kann ich doch nicht sein! Eine Spende wird sicher auch meine Frau freuen ...

Korrespondenz:

Dr. med. Pierre Loeb

Facharzt für Allgemeinmedizin FMH, Psychosomatische Medizin SAPPAM

Winkelriedplatz 4

4053 Basel

loeb[at]hin.ch